

Gegen werden, die sie rundweg ablehnen. Die Zentralmächte haben natürlich ihren guten Grund, die Bedingungen vorläufig nicht bekannt zu machen. Die Frage ist im Augenblick nur die: „Wir sind bereit zu verhandeln; wollt ihr durchkämpfen?“

Wien, 12. Dez. Das „Berliner Tageblatt“, das den Friedensvorschlag unter der Überschrift „Der letzte Friedensvorschlag der Mittelmächte an die Alliierten“ bringt, enthält einen Artikel über die Einberufung des Reichstags und über die möglichen Gegenstände, worüber der Kanzler Mitteilungen machen könnte. Der Artikel, der natürlich bereits geschrieben und gefügt war, ehe das Berliner Telegramm über das heutige Friedensangebot hier eintraf, enthält u. a. folgende Stelle: „Wenn der Kanzler beispielsweise die Anregung geben würde, es solle eine Konferenz zusammentreten, in der die Bedingungen und Möglichkeiten des Friedens dargelegt und besprochen werden würden, so müßten sich in allen Ländern gewaltige Friedensregungen geltend machen. Die Verantwortlichkeit derjenigen Regierung aber, die sich weigern würde, dieser Konferenz beizutreten, würde ins Ungeheure gesteigert werden. Dem deutschen Volk wird in diesem Falle die Gewissheit, daß alle ungeheuren Opfer, denen es noch entgegengeht, gebracht werden müssen, wenn Deutschland seine Integrität bewahren will.“

Wien, 12. Dez. Der Wiener Bund schreibt zu dem Friedensvorschlag der Mittelmächte: Der 12. Dezember 1918 ist historischer Tag erster Ordnung. Zum ersten Male seit Ausbruch des Weltkrieges wird von einer Partei ein unmittelbares Angebot des Friedens vor aller Welt kundgetan. Die Bedingungen sind im Augenblick, da die Zeiten geschrieben werden, noch nicht bekannt, aber jeder Mensch, der sich nach Frieden sehnt — und wer läte das nicht — atmet erleichtert auf und denkt: Es ist doch wenigstens ein Anfang.

Er liegt etwas Großes und Bleibendes darin, daß der Vierbund zu einer Zeit, wo er, selbst nach dem Zusammenbruch seiner Gegner, militärisch im Vorteil ist, den andern Mächten in der Note den Vorschlag macht, in Friedensverhandlungen einzutreten. Die Bedeutung dieses Schrittes würde auch durch eine Ablehnung von der anderen Seite, wie sie vorausgesetzt wurde, da man keinen verführten Frieden wollte, nicht aus der Welt geschafft werden. Die Sehnacht nach Frieden ist allgemein und so hat das Wort vom Friedensangebot auch da Eindruck gemacht, wo man sich rüßte, es von der Hand zu weisen. Man braucht nur zu hören, in welcher Erregung es von Mund zu Mund weitergegangen wurde.

Rus Amerika.

Wash., 12. Dez. (Reuter.) Im Namen Wilsons wird erklärt, daß er sich für die deutschen Vorschläge interessiert, aber keine Erklärung abgeben werde, bis er wisse, welche Aufnahme ihnen von den Ententemächten bereitet werde. Einmal antwortete Wilson auf die Ansicht aus, daß die Mittelmächte hätten den Antrag gestellt, weil sie überaus seien, es bestünde keine Hoffnung, daß Wilson die gewünschten Anmerkungen beantworten werde. Die neutralen Diplomaten zweifeln, ob Deutschlands etwas theatralischen Anregungen irgendwelche Erfolge erwartet werden könnten.

Die Aufnahme im englischen Unterhaus.

Wash., 13. Dez. Aus London wird gemeldet: Die Mitglieder des Unterhauses erhoben sich von ihren Sitzen, als hier gestern nachmittag die Meldung von dem deutschen Friedensangebot einlief. Die Sitzung dauerte nicht ganz eine Stunde.

Wien, 12. Dez. (Reuter.) Das Unterhaus, das sich heute wieder versammelte, zeigte große Bewegung und viel Aufregung. Die verschiedenen Parteien hatten in der Hauptsache noch immer ihre früheren Stimmungen. Die auffallendste Veränderung war die Erregung, daß frühere liberale Minister auf der vordersten Bank der Opposition saßen. Da Lloyd George und Asquith infolge Unwohlseins abwesend waren, wurde festgestellt, daß die unaufrichtige Erklärung über das Regierungsprogramm und die Debatte darüber bis nächste Woche verschoben werden soll.

Neutlicher Tagesbericht.

Wien, Großes Hauptquartier, 13. Dez. 1918.
Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Dem Gotte treu.

Erzählung aus der Vorzeit
von Florentine Gebhardt.
(Fortsetzung.)

Sie wanderten nun miteinander, manchen Tag, stets nordwärts, in den Waldbergen sich haltend und die breiten, offenen Wege meidend. Denn in den Dörfern und größeren Siedelungen sahen hier und dort größtenteils Franken als Herren, von dem Sieger über die Unterworfenen gelacht. Nachts schliefen sie in der Stille des Waldes, und nun durfte der Name des Irmingardes danken, daß sie einst am Lager des Wunden gewacht: nun hielt er manche Stunde Wacht, den Schlummer des jungen, erschöpften Weibes zu hüten. Anwohnt war ja diesem das Wanderleben und zehrte an seiner Kraft, wie qualende Gedanken, ob es nicht doch Sünde gewesen, den Vater zu verlassen und dem Fremdling ins Weite zu folgen, ihrer Seele Kräfte framen machten. Solche Gedanken waren freilich nicht immer in Irmingardes. Nur, wenn für eine kurze Spanne der Geliebte sie verließ, schau sie zu halten, ein Wildbret zur Nahrung zu erjagen oder den Rastort vorzurücken. War aber Wulf an ihrer Seite, sah sie in sein liebevolles „Mann“, dann fühlte sie, an seinem Herzen sei ihr Platz, und des Himmels Wille, für ihn zu leben und zu leiden. Und wenn sie dann abends beieinander saßen und sie rebete, wie es sie trieb, von dem Herrn Irmingard und seiner Jünger, von seinem Leben, seinen Taten und Sterben, und er schweigend lauschte; wenn sie abnungs-voll empfand, wie sein Gemüt sich mehr und mehr solchen Lehren öffnen wollte, dann jubelte ihre Seele, und sie glaubte an ein gutes Ende. Nur eins bekümmerte sie: daß Wulf so schwach war. Das aber hatte seinen guten Grund. Des Mannes Herz war schwer. Er merkte wohl, wie sie, die er aus sicherem Schutz des Vaterhauses gerissen, im Stillen litt, und daß sie nicht lange mehr den Anstrengungen der Flucht gewachsen sein würde. Seit jener Nacht, nach dem zweiten Tage ihrer Flucht, da sie missammnen Rast gehalten unter einem Dache, das die Pferdeköpfe, das Wobanszeichen, ein Siegel trug und dessen Unterwöhrer noch den alten Göttern angetan waren, wagte er es nicht mehr, bei Glaubensgenossen Unterkunft zu suchen — um

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Oesterreichisch-ungarischer Bericht.

Wien, 13. Dez. (Mittl.) wird gemeldet:
Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Seeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.
Außer zeitweilig lebhaften Artilleriefeuern im Sommer- und Meergebiet, sowie nördlichen Patrouillenzusammenstößen bei allen Armeen keine größeren Kampfhandlungen.

Zentrumsregierung in Bayern zu sprechen, so kann davon nach dem Rücktritt Cobdens erst recht keine Rede mehr sein. So weit kann in Bayern der Einfluss des Grafen Hertling nicht reichen, auch wenn er als Politiker eine weniger verständliche Natur hätte. Auch für Bayern gilt darum jetzt das Wort des Führers der Zentrumsfraktion im Reichstage, Dr. Spahn, daß es auf die Dauer ein unerwünschter Zustand sei, wenn eine Partei trotz ihrer Stärke und Arbeitsleistung wohl die Last und Verantwortung für die parlamentarische Gesetzgebungsarbeit tragen muß, aber bei der Kontrolle und Ausführung dieser Gesetzgebung nichts zu sagen hat. Dieser Zustand ist jetzt in Bayern so ziemlich Wirklichkeit geworden. Es muß ganz offen ausgesprochen werden: Dieser Zustand kann ebenso wenig im öffentlichen Interesse wie im Interesse unserer Partei liegen.

Da hiermit von dem Kölner Zentrumsblatt ein Bekenntnis zum parlamentarischen Regierungssystem abgelegt wird, entbehrt es nicht des pikanten Beigeschmacks, daß sich die Spitze dieses Bekenntnisses gegen einen ehemaligen Zentrumsführer, den jetzigen bayerischen Ministerpräsidenten, Grafen Hertling, richtet.

Lärmereien in der französischen Kammer.
Paris, 11. Dez. (Havas-Meldung.) Bei Beginn der heutigen Kammer Sitzung verursachte der sozialistische Abgeordnete Brisson, einer der drei Rienthaler, einen heftigen Zwischenfall. Bei Besprechung der Vorlage über die Verlängerung des holländischen Krieges, dessen einziges Ergebnis sei, Millionen von Toten und Hunderte von Millionen in den Abgrund zu schleudern, Einspruch (Rärm.) Ein Abgeordneter rief Brisson zu: Sie wissen genau, daß Frankreich bestraft ist und daß unsere Soldaten ihr Blut vergießen, um sein Gebiet zu befreien. (Ausklafter Beifall.) Abgeordneter Brisson bleibt bei seiner Ansicht; er schreit: „Nieder mit dem Krieg, der nach 20 oder 30 Jahre dauern kann.“ (Erneuter Rärm, Ausruf: „Die entehren das Parlament!“) Der Präsident ruft den Abgeordneten Brisson zur Ordnung. Brisson will trotz des Widerstandes der ganzen Kammer und trotz des verdoppelten Rärms fortfahren. Ein Abgeordneter ruft Brisson eine Beleidigung zu, worauf dieser ihm sein Bajonett an den Kopf wirft. Bei unbeschreiblichem Tumult unterbricht der Präsident die Sitzung 15 Minuten. Bei der Wiederaufnahme der Sitzung befragt der Präsident die Kammer über die zeitweilige Ausschluss Brissons, der nach seiner Ansicht sich Ausschreitungen gegen die Kammer zuschulden kommen lassen. Der Abgeordnete Brisson bittet um das Wort, wozu ihm die Geschäftsordnung ein Recht gibt, und erklärt: Ich habe keine Ausschreitung gegen die Verammlung begangen, aber jemand hat mir die schlimmste Beleidigung zugefügt, die einem Franzosen zugefügt werden kann. Während ich kollektiv meine Gedanken auszusprechen, hat man mich gefragt, wieviel ich dafür bezahlt bekäme, ich habe mein Glas dem Beleidiger ins Gesicht geschleudert, und ich gestehe, wenn ich einen Revolver in der Tasche gehabt hätte... Der Tumult machte es Brisson unmöglich, weiter zu sprechen. — Die Kammer beschließt die zeitweilige Ausschluss Brissons. Die Sitzung wird von neuem auf 20 Minuten unterbrochen; bei Wiedergebitt hat Brisson den Saal verlassen. Die Kammer nimmt die Beratung der vorläufigen Kredite wieder auf.

Neue Männer in Frankreich.
Paris, 13. Dez. (Mittl.) General Rivelle ist zum Oberkommandierenden der Armeen im Norden und Nordosten ernannt worden. General Gouraud ist als Nachfolger Pains zum Generalgouverneur Frankreichs in Marokko ernannt worden.

Paris, 12. Dez. (Havas-Meldung.) Das neue Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitz: Pains; Außen: Rivelle; Justiz: Viviani; Finanzen: Ribot; Inneres: Briand; Krieg: General Pains; Marine: Admiral Lacaze; Volkswirtschaft: Handels, Industrie, Ackerbau: Clementel; Transport und Zivil: und Militärverwaltung: Serret, Konventionen: Doumergue, Bewaffnung, Herstellung von Kriegsmaterial: Albert Thomas.

Paris, 13. Dez. (Mittl.) General Rivelle ist zum Oberkommandierenden der Armeen im Norden und Nordosten ernannt worden. General Gouraud ist als Nachfolger Pains zum Generalgouverneur Frankreichs in Marokko ernannt worden.

Paris, 12. Dez. (Havas-Meldung.) Das neue Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitz: Pains; Außen: Rivelle; Justiz: Viviani; Finanzen: Ribot; Inneres: Briand; Krieg: General Pains; Marine: Admiral Lacaze; Volkswirtschaft: Handels, Industrie, Ackerbau: Clementel; Transport und Zivil: und Militärverwaltung: Serret, Konventionen: Doumergue, Bewaffnung, Herstellung von Kriegsmaterial: Albert Thomas.

Paris, 13. Dez. (Mittl.) General Rivelle ist zum Oberkommandierenden der Armeen im Norden und Nordosten ernannt worden. General Gouraud ist als Nachfolger Pains zum Generalgouverneur Frankreichs in Marokko ernannt worden.

Paris, 12. Dez. (Havas-Meldung.) Das neue Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitz: Pains; Außen: Rivelle; Justiz: Viviani; Finanzen: Ribot; Inneres: Briand; Krieg: General Pains; Marine: Admiral Lacaze; Volkswirtschaft: Handels, Industrie, Ackerbau: Clementel; Transport und Zivil: und Militärverwaltung: Serret, Konventionen: Doumergue, Bewaffnung, Herstellung von Kriegsmaterial: Albert Thomas.

Paris, 13. Dez. (Mittl.) General Rivelle ist zum Oberkommandierenden der Armeen im Norden und Nordosten ernannt worden. General Gouraud ist als Nachfolger Pains zum Generalgouverneur Frankreichs in Marokko ernannt worden.

Paris, 12. Dez. (Havas-Meldung.) Das neue Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitz: Pains; Außen: Rivelle; Justiz: Viviani; Finanzen: Ribot; Inneres: Briand; Krieg: General Pains; Marine: Admiral Lacaze; Volkswirtschaft: Handels, Industrie, Ackerbau: Clementel; Transport und Zivil: und Militärverwaltung: Serret, Konventionen: Doumergue, Bewaffnung, Herstellung von Kriegsmaterial: Albert Thomas.

Paris, 13. Dez. (Mittl.) General Rivelle ist zum Oberkommandierenden der Armeen im Norden und Nordosten ernannt worden. General Gouraud ist als Nachfolger Pains zum Generalgouverneur Frankreichs in Marokko ernannt worden.

Paris, 12. Dez. (Havas-Meldung.) Das neue Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitz: Pains; Außen: Rivelle; Justiz: Viviani; Finanzen: Ribot; Inneres: Briand; Krieg: General Pains; Marine: Admiral Lacaze; Volkswirtschaft: Handels, Industrie, Ackerbau: Clementel; Transport und Zivil: und Militärverwaltung: Serret, Konventionen: Doumergue, Bewaffnung, Herstellung von Kriegsmaterial: Albert Thomas.

Paris, 13. Dez. (Mittl.) General Rivelle ist zum Oberkommandierenden der Armeen im Norden und Nordosten ernannt worden. General Gouraud ist als Nachfolger Pains zum Generalgouverneur Frankreichs in Marokko ernannt worden.

Paris, 12. Dez. (Havas-Meldung.) Das neue Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitz: Pains; Außen: Rivelle; Justiz: Viviani; Finanzen: Ribot; Inneres: Briand; Krieg: General Pains; Marine: Admiral Lacaze; Volkswirtschaft: Handels, Industrie, Ackerbau: Clementel; Transport und Zivil: und Militärverwaltung: Serret, Konventionen: Doumergue, Bewaffnung, Herstellung von Kriegsmaterial: Albert Thomas.

Paris, 13. Dez. (Mittl.) General Rivelle ist zum Oberkommandierenden der Armeen im Norden und Nordosten ernannt worden. General Gouraud ist als Nachfolger Pains zum Generalgouverneur Frankreichs in Marokko ernannt worden.

Paris, 12. Dez. (Havas-Meldung.) Das neue Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitz: Pains; Außen: Rivelle; Justiz: Viviani; Finanzen: Ribot; Inneres: Briand; Krieg: General Pains; Marine: Admiral Lacaze; Volkswirtschaft: Handels, Industrie, Ackerbau: Clementel; Transport und Zivil: und Militärverwaltung: Serret, Konventionen: Doumergue, Bewaffnung, Herstellung von Kriegsmaterial: Albert Thomas.

Paris, 13. Dez. (Mittl.) General Rivelle ist zum Oberkommandierenden der Armeen im Norden und Nordosten ernannt worden. General Gouraud ist als Nachfolger Pains zum Generalgouverneur Frankreichs in Marokko ernannt worden.

Paris, 12. Dez. (Havas-Meldung.) Das neue Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitz: Pains; Außen: Rivelle; Justiz: Viviani; Finanzen: Ribot; Inneres: Briand; Krieg: General Pains; Marine: Admiral Lacaze; Volkswirtschaft: Handels, Industrie, Ackerbau: Clementel; Transport und Zivil: und Militärverwaltung: Serret, Konventionen: Doumergue, Bewaffnung, Herstellung von Kriegsmaterial: Albert Thomas.

Paris, 13. Dez. (Mittl.) General Rivelle ist zum Oberkommandierenden der Armeen im Norden und Nordosten ernannt worden. General Gouraud ist als Nachfolger Pains zum Generalgouverneur Frankreichs in Marokko ernannt worden.

Paris, 12. Dez. (Havas-Meldung.) Das neue Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitz: Pains; Außen: Rivelle; Justiz: Viviani; Finanzen: Ribot; Inneres: Briand; Krieg: General Pains; Marine: Admiral Lacaze; Volkswirtschaft: Handels, Industrie, Ackerbau: Clementel; Transport und Zivil: und Militärverwaltung: Serret, Konventionen: Doumergue, Bewaffnung, Herstellung von Kriegsmaterial: Albert Thomas.

Paris, 13. Dez. (Mittl.) General Rivelle ist zum Oberkommandierenden der Armeen im Norden und Nordosten ernannt worden. General Gouraud ist als Nachfolger Pains zum Generalgouverneur Frankreichs in Marokko ernannt worden.

Paris, 12. Dez. (Havas-Meldung.) Das neue Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitz: Pains; Außen: Rivelle; Justiz: Viviani; Finanzen: Ribot; Inneres: Briand; Krieg: General Pains; Marine: Admiral Lacaze; Volkswirtschaft: Handels, Industrie, Ackerbau: Clementel; Transport und Zivil: und Militärverwaltung: Serret, Konventionen: Doumergue, Bewaffnung, Herstellung von Kriegsmaterial: Albert Thomas.

Paris, 13. Dez. (Mittl.) General Rivelle ist zum Oberkommandierenden der Armeen im Norden und Nordosten ernannt worden. General Gouraud ist als Nachfolger Pains zum Generalgouverneur Frankreichs in Marokko ernannt worden.

Paris, 12. Dez. (Havas-Meldung.) Das neue Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitz: Pains; Außen: Rivelle; Justiz: Viviani; Finanzen: Ribot; Inneres: Briand; Krieg: General Pains; Marine: Admiral Lacaze; Volkswirtschaft: Handels, Industrie, Ackerbau: Clementel; Transport und Zivil: und Militärverwaltung: Serret, Konventionen: Doumergue, Bewaffnung, Herstellung von Kriegsmaterial: Albert Thomas.

Paris, 13. Dez. (Mittl.) General Rivelle ist zum Oberkommandierenden der Armeen im Norden und Nordosten ernannt worden. General Gouraud ist als Nachfolger Pains zum Generalgouverneur Frankreichs in Marokko ernannt worden.

Paris, 12. Dez. (Havas-Meldung.) Das neue Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitz: Pains; Außen: Rivelle; Justiz: Viviani; Finanzen: Ribot; Inneres: Briand; Krieg: General Pains; Marine: Admiral Lacaze; Volkswirtschaft: Handels, Industrie, Ackerbau: Clementel; Transport und Zivil: und Militärverwaltung: Serret, Konventionen: Doumergue, Bewaffnung, Herstellung von Kriegsmaterial: Albert Thomas.

Paris, 13. Dez. (Mittl.) General Rivelle ist zum Oberkommandierenden der Armeen im Norden und Nordosten ernannt worden. General Gouraud ist als Nachfolger Pains zum Generalgouverneur Frankreichs in Marokko ernannt worden.

Paris, 12. Dez. (Havas-Meldung.) Das neue Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitz: Pains; Außen: Rivelle; Justiz: Viviani; Finanzen: Ribot; Inneres: Briand; Krieg: General Pains; Marine: Admiral Lacaze; Volkswirtschaft: Handels, Industrie, Ackerbau: Clementel; Transport und Zivil: und Militärverwaltung: Serret, Konventionen: Doumergue, Bewaffnung, Herstellung von Kriegsmaterial: Albert Thomas.

vor. Bei einzelnen Abtheilungen und sonstigen Betrieben hat sich bei einem solchen Verhältniß zu dem Anfall an Thierkörpern und die abgetheilten Futtermittelmengen herausgestellt, daß die weitere Befolgung dieser Fälle zur Sicherstellung der restlosen Erfassung aller Futtermittel tierischen Ursprungs eingeleitet werden muß. Es wird daher nochmals auf das Verbot des freihändigen Ablasses und auf die Pflicht zur Anmeldung der Futtermittel bei der Bezugs-Vergütung hingewiesen.

natürli
den 28
Im
Wildsch
Sägem